

Gewebeentnahme aus der Schilddrüse (Feinnadelpunktion)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die feingewebliche Untersuchung einer Gewebeprobe aus der Schilddrüse ermöglicht es, Knoten der Schilddrüse mit großer Sicherheit weiter abzuklären

Durchführung:

Die Punktion wird am liegenden Patienten mit überstrecktem Nacken durchgeführt. Falls der Knoten nicht zweifelsfrei zu ertasten ist, wird die Punktion unter Umständen mit Ultraschallkontrolle vorgenommen.

Die Hautstelle über dem Knoten wird desinfiziert, eine örtliche Betäubung ist nicht erforderlich, da einerseits sehr dünne Nadeln verwendet werden und andererseits in der Regel nur der Durchstich durch die Haut verspürt wird. Während der Punktion sollten Sie nicht schlucken.

Falls Sie zu häufigem Nasenbluten, auffällig langem Bluten nach Verletzungen, blauen Flecken ohne Verletzung oder nach leichter Berührung neigen, ersuchen wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ebenso ist es wichtig für uns zu wissen, ob Sie gerinnungshemmende Mittel einnehmen (zB Marcoumar, Aspirin oder ähnliches).

Die Feinnadelpunktion macht in der Regel keinerlei Komplikationen.

Welche Komplikationen können auftreten?

- Gelegentlich kann ein ziehender Schmerz im Punktionsbereich noch eine Zeitlang anhalten.
- Blutergüsse oder Infektionen an der Einstichstelle sind extrem selten.

Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Sie sollten für mindestens 5-10 Minuten die Einstichstelle mit der Hand komprimieren, um eine lokale Blutung auszuschließen. In den ersten ein bis zwei Stunden nach dem Eingriff sollten starke körperliche Anstrengungen vermieden werden. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich, der Eingriff kann ambulant durchgeführt werden.

Falls Sie zu diesem Eingriff noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an ihren betreuenden Arzt.